

Antrag der Fachkommission I

20.06.22 Volksinitiative "Lebensqualität Oberwetzikon"

Die Fachkommission I beantragt dem Grossen Gemeinderat:

1. Feststellung der Gültigkeit der Volksinitiative "Lebensqualität Oberwetzikon" vom 6. August 2020.
2. Abgabe einer Abstimmungsempfehlung zur Ablehnung der Volksinitiative "Lebensqualität Oberwetzikon" vom 6. August 2020.
3. Beauftragung des Stadtrats, die Vorlage der Urnenabstimmung zu unterbreiten.

Begründung

Die Volksinitiative "Lebensqualität Oberwetzikon" wurde am 6. August 2020 eingereicht. Der Stadtrat und das Parlament werden darin aufgefordert, sich mit allen verfügbaren Mitteln und Massnahmen für ein vom motorisierten Durchgangsverkehr befreites Zentrum Oberwetzikon einzusetzen. Im Rahmen der rechtlichen und finanziellen Möglichkeiten soll so bald wie möglich ein attraktiver Begegnungsort entstehen. Der minimale Bereich, welcher vom Durchgangsverkehr befreit werden soll, befindet sich auf der Bahnhofstrasse zwischen der reformierten Kirche Wetzikon und der Einmündung der Bachtelstrasse in die Bahnhofstrasse.

Der Stadtrat empfiehlt die Volksinitiative zur Ablehnung, weil aus verkehrsplanerischer Sicht eine deutliche oder komplette Verkehrsentslastung der Bahnhofstrasse im Zentrum Oberwetzikon ohne eine alternative Verkehrsführung (Entlastung über neue oder bestehende Strassen) nicht umsetzbar ist. Der mit einer Entlastung der Bahnhofstrasse verdrängte Verkehr könnte vom verbleibenden kantonalen Strassennetz nicht aufgenommen werden und würde zu einer massiven Mehrbelastung des umliegenden kommunalen Strassennetzes führen. Der Stadtrat sieht auch keine Möglichkeit für einen allfälligen Gegenvorschlag. Die Lösung mit einem verkehrsarmen anstatt einem verkehrsfreien Oberwetzikon war bereits Gegenstand diverser Projektideen. Die Auswirkungen einer Entlastung wären jedoch teilweise mit schwerwiegenden Nachteilen verbunden. Die zukünftigen Planungen im Zentrum Oberwetzikon sollen auf Basis der heute bestehenden Verkehrsführung erfolgen.

Mit Stadtratsbeschluss vom 2. September 2020 wurde die Gültigkeit der Initiative in der Form einer allgemeinen Anregung festgestellt. Die Fachkommission I (FK I) kann das Prüfvorgehen nach rechtlichen Gesichtspunkten und die Folgerungen des Stadtrats nachvollziehen und beantragt dem Parlament deshalb, die Volksinitiative für gültig zu erklären.

Die FK I zeigt Verständnis für das Anliegen der Bevölkerung, ein "echtes Zentrum" zu schaffen, das zum Begegnungsort werden soll. Sie hat sich gefragt, inwiefern ein verkehrsfreies Zentrum respektive das Umleiten des Verkehrs mehr Lebensqualität schaffen würde. Denn während in anderen Städten die Fussgängerzonen durch eine gut erhaltene Altstadt führen, lässt Oberwetzikon abgesehen von der reformierten Kirche und wenigen inventarisierten Häusern eine solche vermissen. Die Stadt ist zudem weit ausgebreitet, sodass ein einziges Zentrum kaum die Bedürfnisse der Bevölkerung befriedigen würde. Die Quartiere bieten bereits Treffpunkte oder solche sind dort in Entstehung. Die FK I gibt zudem zu beden-

ken, dass die Wetziker Bevölkerung in den vergangenen 40 Jahren zweimal realisierbare Vorlagen für ein verkehrsfreies Zentrum abgelehnt hat. Die Realisierbarkeit heute wird vom Stadtrat klar in Frage gestellt. Die Bahnhofstrasse ist die wichtigste Verkehrsachse durch die Stadt. Sie dient nicht nur der Mobilität der ansässigen Bevölkerung sondern auch dem Durchgangsverkehr. Deshalb muss der Kanton für eine Prüfung dieser Initiative miteinbezogen werden und würde einer Verlegung nur zustimmen, wenn die Stadt die Kosten tragen würde. In der gegenwärtigen finanziellen Lage ist das kaum vertretbar. Die FK I sieht ausserdem gravierende Nachteile, die eine Verlagerung auf andere Quartierstrassen bewirken würde. Darüber hinaus würde der öffentliche Verkehr ohnehin bestehen bleiben.

Die FK I begrüsst, dass der Stadtrat die Aufwertung des Zentrums Oberwetzikon als Legislaturziel definiert hat und erwartet Visionen und Massnahmen zur Umsetzung. Es gilt, das Anliegen der Bevölkerung ernst zu nehmen und ein attraktives und funktionierendes Zentrum entstehen zu lassen. Die FK I unterstützt daher das Ziel des Stadtrats, dass das aufgewertete Zentrum ein lebendiger Begegnungsort werden soll, welcher vielfältige Nutzungen zulassen und nicht alleine für den Verkehr genutzt werden soll. Die FK I bestärkt den Stadtrat in seiner Überzeugung, den bisherigen Weg weiterzuverfolgen, um eine stadtverträgliche Mobilität in Wetzikon zu erreichen. Sie beantragt dem Parlament deshalb, gemäss dem Antrag des Stadtrats eine Abstimmungsempfehlung zur Ablehnung der Volksinitiative "Lebensqualität Oberwetzikon" abzugeben und auf einen Gegenvorschlag zur Volksinitiative zu verzichten.

Wetzikon, 25. März 2021

Fachkommission I

Rolf Zimmermann
Präsident

Franziska Gross
Ratssekretärin